










Übung 10

Mit Präsentationsmedien argumentieren

➤ Abschnitt 3.2 im Modul

Die Übung gliedert sich in zwei aufeinander aufbauende Teile: Im ersten Teil analysieren und strukturieren die Lernenden an vier Stationen zentrale Elemente gelungener Argumentation. Im zweiten Teil entwickeln, gestalten und bewerten sie auf dieser Grundlage ein eigenes Präsentationsmedium, das Inhalte adressierten-gerecht vermittelt und argumentativ überzeugt. Der abschließende Gallery Walk lädt die Lernenden ein, eigene und fremde Poster zu beurteilen sowie Kriterien für überzeugende Mediengestaltung im Argumentationskontext zu entwickeln.

Sie benötigen

-  Foliensatz „Lehrgespräch“
-  Merkblatt „Checkliste zur Mediengestaltung“
-  Toolkit „Lückenlos argumentieren“
-  Arbeitsblatt „Mit Präsentationsmedien argumentieren“
-  Arbeitsblätter für die Stationen
-  digitales Endgerät für Foliensatz an Station 2
-  Plakate/Flipcharts, Moderationsmaterial
-  170 Minuten
-  16 Lernende [Sek. II]

Einführung: 10 Minuten

Zu Beginn der Übung empfiehlt es sich, das Wissen der Lernenden zu Argumentation und Gestaltung aufzufrischen. Richten Sie den Fokus auf das Ziel: Argumente visuell zu vermitteln. Nutzen Sie dafür den Foliensatz „Lehrgespräch“ und wählen Sie zentrale Folien, z. B. zur Funktion grafischer Mittel wie Pfeile, Farben oder Icons.

Stationen: 50 Minuten

Die Lernenden erarbeiten nun in vier Gruppen an vier Stationen jeweils am Thema „Wald“ zentrale Aspekte guter Argumentation. Die so erschlossenen Informationen können später in das Poster einfließen. Jede Station fokussiert einen eigenen Aspekt:

- Station 1: Argumentationsstruktur eines Textes analysieren und überarbeiten
- Station 2: Argumente auswählen
- Station 3: Qualität von Schlüssen überprüfen
- Station 4: gute Argumentationsgestaltung

Die Gruppen durchlaufen nacheinander alle Stationen. Pro Station stehen zehn Minuten zur Verfügung, jeweils zwei Minuten für den Wechsel.

Ergebnispräsentation: 40 Minuten

Im Anschluss stellt jede Gruppe die Ergebnisse der Station vor, an der sie zuletzt gearbeitet hat. Die anderen Gruppen ergänzen ihre Beobachtungen. Planen Sie etwa zehn Minuten je Station ein (inkl. Diskussion). Fassen Sie zentrale Erkenntnisse zusammen, die bereits zur Postergestaltung überleiten.

Poster gestalten: 50 Minuten

Die Lernenden erhalten die „Checkliste zur Mediengestaltung“ und das Toolkit „Lückenlos argumentieren“ (im Klassensatz bei *Jugend präsentiert* bestellbar, auch als Download verfügbar) und das Arbeitsblatt „Mit Präsentationsmedien argumentieren“. Es enthält einen thematischen Impulstext und ausformulierte Argumente. Damit und mit dem an den Stationen erarbeiteten Wissen sollen die Lernenden nun ein überzeugendes Poster entwerfen. Beispielhafte Visualisierungen eines solchen Posters finden Sie im hinteren Teil des Foliensatzes „Lehrgespräch“.

Gallery Walk und Reflexion: 20 Minuten

Die Plakate werden für einen Gallery Walk im Raum aufgehängt, so dass die Lernenden die Arbeiten der anderen Gruppen mithilfe folgender Fragen betrachten können:

- Welche Inhalte wurden ausgewählt?
Fehlt eine wesentliche Information?
- War die Gestaltung überzeugend?
- Welche Gestaltungselemente haben die Argumentation besonders unterstützt?

Im Anschluss präsentiert jede Gruppe die Überlegungen zu ihrer Gestaltung. Bei ausreichender Zeit können die Lernenden ihre Eindrücke aus dem Gallery Walk einbringen, Fragen stellen und diskutieren. Halten Sie die wichtigsten Erkenntnisse abschließend z. B. auf einem Plakat für den Klassenraum fest.